

Evangelium Lk 4, 21-30

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit begann Jesus in der Synagoge in Nazaret darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. Seine Rede fand bei allen Beifall; sie staunten darüber, wie begnadet er redete, und sagten: Ist das nicht der Sohn Josefs? Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile dich selbst! Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! Und er setzte hinzu: Amen, das sage ich euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot über das ganze Land kam. Aber zu keiner von ihnen wurde Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon. Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Naaman. Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.

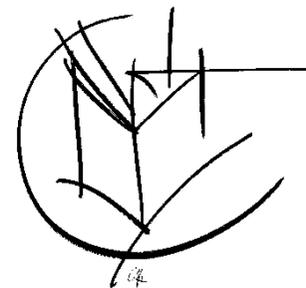
Evangelij Lk 4, 21-30

Izsvetega evangelija po Luku.

In začel jim je govoriti: »Danes se je to Pismo izpolnilo, kakor ste slišali.« Vsi so zanj pričevali, čudili so se besedam milosti, ki so prihajale iz njegovih ust, in govorili: »Ali ni to Jožefov sin?« On pa jim je rekel: »Seveda mi boste povedali ta pregovor: »Zdravnik, ozdravi sebe.« Kar smo slišali, da se je zgodilo v Kafarnáumu, stôri tudi tukaj v domačem kraju.« In rekel je: »Resnično, povem vam: Nobena preroka ne sprejmejo v domačem kraju. Resnico vam govorim: Veliko vdov je bilo v Izraelu v Elijevih dneh, ko se je nebo zaprlo za tri leta in šest mesecev in je nastala huda lakota v vsej deželi, toda Elija ni bil poslan k nobeni izmed njih razen k vdovi v Sarepto na Sidónskem. Tudi veliko gobavih je bilo v Izraelu v času preroka Elizeja, pa ni bil izmed njih očiščen nobeden razen Sirca Naamána.« Ko so to slišali, so vsi v shodnici pobesneli. Vstali so, ga vrgli iz mesta in odvedli na previs hriba, na katerem je bilo sezidano njihovo mesto, da bi ga pahnili v prepad. On pa je šel sredi med njimi in je hodil dalje.

Impressum: Dušnopastirski urad in Katoliška akcija/Bischöfliches Seelsorgeamt und Katholische Aktion, slow. Abt.; Viktringer Ring 26, 9020 Klagenfurt/Celovec, Tel. 0463/54 58 70, Email: anton.rosenzopf-jank@kath-kirche-kaernten.at

Wort Gottes



4. Sonntag im Jk.

1. Lesung Jer 1, 4-5.17-19

Lesung aus dem Buch Jeremia.

In den Tagen Joschijas, des Königs von Juda, er ging das Wort des Herrn an mich: „Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. Du aber gürtete dich, tritt vor sie hin, und verkünde ihnen alles, was ich dir auftrage. Erschrick nicht vor ihnen, sonst setze ich dich vor ihren Augen in Schrecken. Ich selbst mache dich heute zur befestigten Stadt, zur eisernen Säule und zur ehernen Mauer gegen das ganze Land, gegen die Könige, Beamten und Priester von Juda und gegen die Bürger des Landes. Mögen sie dich bekämpfen, sie werden dich nicht bezwingen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten - Spruch des Herrn.“

Božja beseda

4. navadna nedelja

1. berilo Jer 1, 4-5.17-19

Berilo iz knjige preroka Jeremija.

V dneh kralja Jošija mi je prišla beseda Gospodova, rekoč: »Preden sem te upodobil v materinem telesu, sem te poznal; preden si prišel iz materinega naročja, sem te posvetil, te postavil za preroka narodom.« Ti pa si opaši ledja, vstani in jim govori vse, kar ti ukažem. Ne ustraši se jih, da te jaz ne prestrašim pred njimi. Glej, danes te naredim za utrjeno mesto, za železen steber, za bronasto obzidje proti vsej deželi, proti Judovim kraljem, proti njegovim knezom, proti njegovim duhovnikom in proti ljudstvu dežele. Borevali se bodo proti tebi, pa te ne bodo premagali, ker sem jaz s teboj, govori Gospod, da te rešujem.«

Antwortpsalm Ps 71, 1-6.15.17

Mein Mund soll künden von deiner Gerechtigkeit.

Herr, ich suche Zuflucht bei dir.
Lass mich doch niemals scheitern!
Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit,
wende dein Ohr mir zu und hilf mir!

Sei mir ein sicherer Hort,
zu dem ich allzeit kommen darf.
Du hast mir versprochen zu helfen,
denn du bist mein Fels und meine Burg.

Herr, mein Gott, du bist ja meine Zuversicht,
meine Hoffnung von Jugend auf.
Vom Mutterleib an stütze ich mich auf dich,
vom Mutterschoß an bist du mein Beschützer,
dir gilt mein Lobpreis allezeit.

Mein Mund soll von deiner Gerechtigkeit künden
und von deinen Wohltaten sprechen den ganzen Tag,
denn ich kann sie nicht zählen.
Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf,
und noch heute verkünde ich dein wunderbares Walten.

2. Lesung 1 Kor 13, 4 - 13

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Spev z odpevom Ps 71,1-6.15.17

Moja usta bodo oznanjala tvoje odrešenje.

K tebi, Gospod, se zatekam,
naj ne bom osramočen na veke.
V svoji pravičnosti me reši in osvobodi,
nagni k meni svoje uho in me odreši.

Bodi mi utrjena skala,
h kateri lahko vedno pridem.
Zakaj ti si moja skala in moja trdnjava.
moj Bog, osvobodi me iz rok krivčnika.

Zakaj ti, o Gospod, si moje upanje,
moje zaupanje, Gospod, od moje mladosti.
Nate sem se opiral od materinega telesa,
od naročja moje matere si moj varuh.

Moja usta bodo oznanjala tvojo pravičnost,
ves dan tvoje odrešenje, ki nima meje.
O Bog, učil si me od moje mladosti,
do zdaj sem oznanjal tvoja čudovita dela.

2. Berilo 1Kor 13, 4-13

Berilo iz prvega pisma apostola Pavla Korinčanom.

Brüder und Schwestern! Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie eifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war. Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Halleluja.

Halleluja. Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden. Halleluja.

Bratje in sestre, ljubezen je potrpežljiva, dobrotljiva je ljubezen, ni nevoščljiva, ljubezen se ne ponaša, se ne napihuje, ni brezobzirna, ne išče svojega, ne da se razdražiti, ne misli hudega. Ne veseli se krivice, veseli pa se resnice. Vse prenaša, vse veruje, vse upa, vse prestane. Ljubezen nikoli ne mine. Preroštva bodo prenehala, jeziki bodo umolknili, spoznanje bo prešlo, kajti le delno spoznavamo in delno prerokujemo. Ko pa pride popolno, bo to, kar je delno, prenehalo. Ko sem bil otrok, sem govoril kakor otrok, mislil kakor otrok, sklepal kakor otrok. Ko pa sem postal mož, sem prenehal s tem, kar je otroškega. Zdaj gledamo z ogledalom, v uganki, takrat pa iz obličja v obličje. Zdaj spoznavam deloma, takrat pa bom spoznal, kakor sem bil spoznan. Za zdaj pa ostanejo vera, upanje, ljubezen, to troje. In največja od teh je ljubezen.

Aleluja.

Aleluja. Gospod me je poslal, da prinesem blagovest ubogim, da oznanim jetnikom prostost. Aleluja.